



125 Jahre VDLUFA im Dienste von Landwirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz

Pressemitteilung 3/2013

**125. VDLUFA-Kongress in Berlin –  
„Untersuchen, Bewerten, Beraten, Forschen: 125 Jahre VDLUFA im  
Dienste von Landwirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz“**

**11. September 2013** – Der Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten e. V. (VDLUFA) ist ein unabhängiger wissenschaftlicher Fachverband, welcher sich der Landwirtschaft, dem Umwelt- und Verbraucherschutz sowie der Tiergesundheit verpflichtet fühlt. Er initiiert und unterstützt die angewandte landwirtschaftliche Forschung und richtet jährlich einen wissenschaftlichen Kongress aus.

Den diesjährigen Jubiläumskongress, der vom 17.-20. September 2013 an der TU Berlin stattfindet, wird der VDLUFA für eine Positionsbestimmung nutzen. Kernaufgaben des Fachverbandes sind Entwicklung und Validierung von chemischen, physikalischen, mikro- und molekularbiologischen Methoden zur Analyse von Böden, Düngemitteln, Futtermitteln, Ernteprodukten, Milch und Milchprodukten. Die Methoden werden vielfach im Rahmen der Qualitätssicherung von Nahrungs- und Futtermitteln sowie im Umweltmonitoring eingesetzt. Oftmals dienen sie der Überwachung von Richt- und Grenzwerten. VDLUFA-Methoden sind Teil der „Amtlichen Sammlung von Untersuchungsmethoden“, sie werden in DIN-Normen überführt und fließen als CEN-Methoden in die EU-Rechtssetzung ein.

Mit dem Ziel der Methodvalidierung sowie zur Sicherung der analytischen Qualität der Labore bei Zulassungs-, Anerkennungs- und Notifizierungsverfahren richtet der Verband national und international Ringversuche aus.

Der VDLUFA-Kongress hat sich als wichtige Informationsplattform für die angewandte Agrar- und Umweltforschung im deutschsprachigen Raum etabliert. Die parallel zum Kongress stattfindende Fachausstellung von Laborgeräten entwickelte sich in jüngster Vergangenheit zu einer wichtigen Kommunikationseinrichtung für Hersteller und Nutzer von neuester Labortechnik. In den Fachgremien des VDLUFA bringen Analytiker, Experten aus den Bereichen Landwirtschaft und Umwelt, Berater und Vertreter der Agrarverwaltung ihr Wissen und ihre Erfahrungen ein.

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung mit einer Professur für „Datenbanken und Künstliche Intelligenz“ an der Universität Ulm, Mitglied des „Club of Rome“, wird in der Plenartagung am 17. September auf die Entwicklung der Landwirtschaft und der Ernährungssituation in den vergangenen 125 Jahren eingehen und eine Zukunftsprognose wagen. In Anschlussreferaten wird die Rolle des VDLUFA aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: aus der Innensicht des Verbandes (Prof. Dr. Hans Schenkel, Universität Hohenheim), aus der Perspektive einer Bundeseinrichtung (Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt, Bundesinstitut für



## 125 Jahre VDLUFA im Dienste von Landwirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz

Risikobewertung) sowie aus der Sicht der Grundlagenforschung (Prof. Dr. Heiner Goldbach, INRES). Eine erste Wichtung dieser Aussagen folgt in der anschließenden Podiumsdiskussion. In einem Workshop werden die Anforderungen an die Verbandsarbeit von Seiten der Politik und Verwaltung (MinR Dr. Hermann Stürmer, BMELV), der Beratung (Präsident Jakob Opperer, LfL Bayern) sowie der Forschung (Prof. Dr. Gerhard Flachowsky) am Folgetag konkretisiert und nach weiteren Diskussionen in einem Ergebnispapier als Grundlage für die künftige VDLUFA-Arbeit zusammengefasst.

In den Öffentlichen Sitzungen der Sektionen „Pflanzliche Produktion“, „Tierische Produktion und Futtermittel“, „Analytik“ und „Saatgut“ werden an den Folgetagen mehr als 150 Vorträge und Posterpräsentationen gehalten. Die Kurzfassungen aller Beiträge können bereits jetzt von der VDLUFA-Webseite unter „[http://www.vdlufa.de/kongress2013/Kurzfassungen2013\\_web.pdf](http://www.vdlufa.de/kongress2013/Kurzfassungen2013_web.pdf)“ heruntergeladen werden. Die Tagung findet mit einer agrarökologischen Exkursion am Freitag, 20. September 2013 ihren Abschluss. Diese steht unter dem Motto „Standortvielfalt – Herausforderung und Chance“ und führt in das Umland von Berlin.

Eine Anmeldung für den Pressetermin am 17. September 2013, 12.00 Uhr und die Tagung (für Pressevertreter kostenfrei) sollte über „<http://www.vdlufa2013.de/Einzelanmeldung>“ vorab vorgenommen werden.

---

Diese Pressemitteilung enthält 62 Zeilen, 501 Wörter und 3656 Zeichen

Dr. Susanne Klages, Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten e. V. (VDLUFA), Obere Langgasse 40, D-67346 Speyer, Telefon 06232/136-121, Fax 06232/136-122, E-Mail: [info@VDLUFA.de](mailto:info@VDLUFA.de), Internet: <http://www.VDLUFA.de>